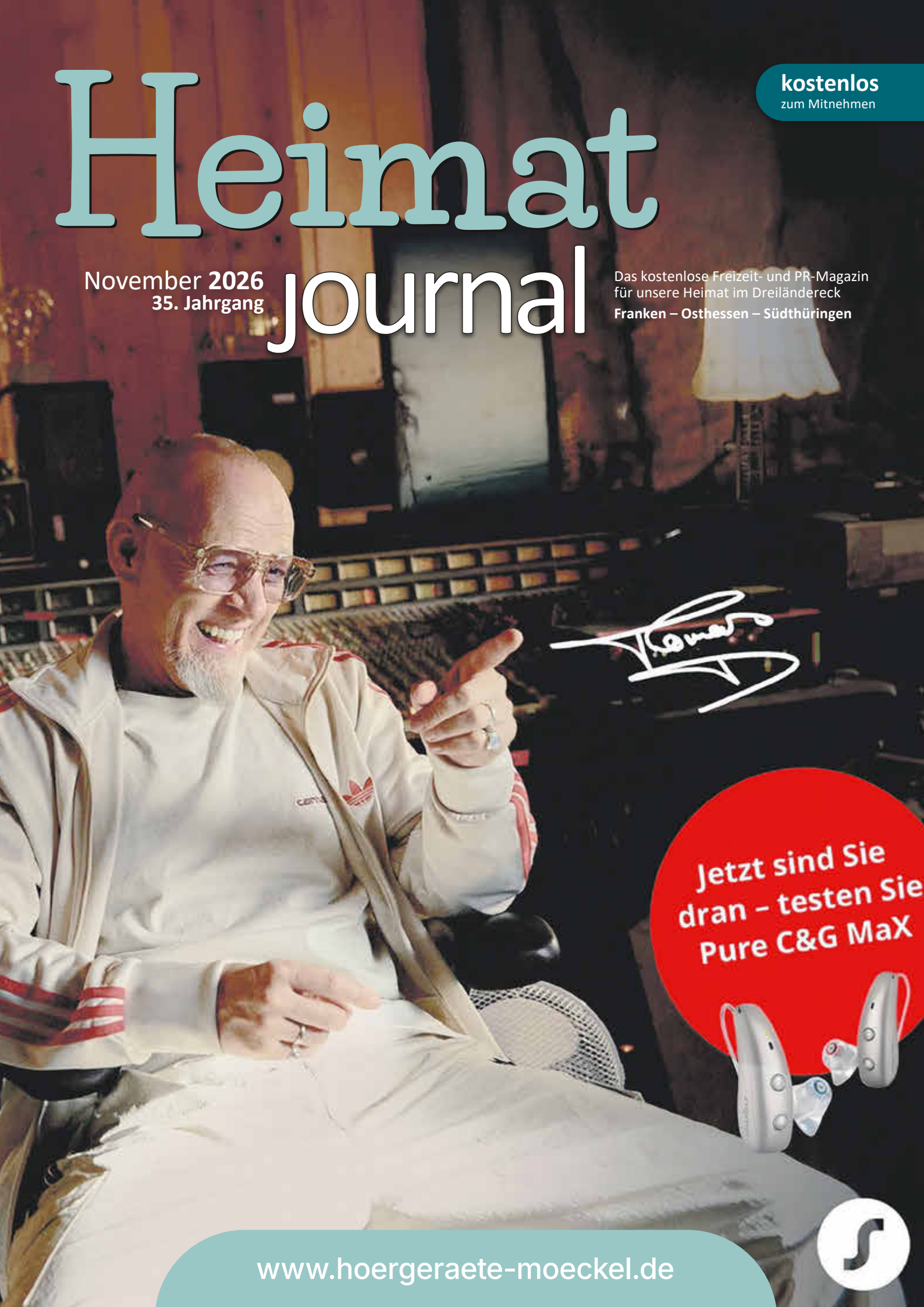
Heimat journal

kostenlos
zum Mitnehmen

November **2026**
35. Jahrgang

Das kostenlose Freizeit- und PR-Magazin
für unsere Heimat im Dreiländereck
Franken – Osthessen – Südthüringen



Anzeige

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



der Herbst zeigt sich von seiner letzten, oft etwas nachdenklichen Seite und das Jahr 2026 biegt langsam auf die Zielgerade ein. Die heißen Sommertage liegen inzwischen weit hinter uns. Die Blätter sind von den Bäumen gefallen, die Tage werden kürzer und die Natur zieht sich allmählich zurück. Der November ist da – ein Monat, der uns daran erinnert, dass nach jeder lebhaften Jahreszeit auch wieder eine Zeit der Ruhe kommen darf.

Der **November steht für Besinnung, Erinnerung und das Miteinander**. Wenn draußen der Wind durch die kahlen Äste streicht und sich morgens Nebel über die Landschaft legt, machen wir es uns zu Hause gerne gemütlich. Vielleicht bleibt mehr Zeit für ein gutes Buch, eine Tasse Tee oder Kaffee, ein langes Gespräch mit Freunden oder einen Besuch bei Menschen, die wir schon länger nicht gesehen haben. Manchmal sind es gerade diese kleinen Dinge, die den Alltag besonders wertvoll machen.

Auch in der **Region Rhön** verändert sich die Landschaft nun spürbar. Die bunten Herbstwälder verlieren ihr Blätterkleid, auf den Feldern kehrt Ruhe ein und in den Gärten werden die letzten Arbeiten erledigt, bevor der Winter Einzug hält. Wer jetzt durch unsere Heimat spaziert, erlebt eine ganz eigene Stimmung: stiller, klarer und manchmal ein wenig geheimnisvoll. Die sanften Hügel, weiten Wiesen und bewaldeten Höhenzüge der Rhön zeigen sich in dieser Jahreszeit von einer besonders reizvollen Seite. Die tief stehende Sonne taucht die Landschaft in ein warmes Licht, während die ersten frostigen Morgen bereits den Winter ankündigen.

Eine typische Blume, die wir mit dem November verbinden, ist die **Chrysantheme**. Sie bringt mit ihren kräftigen Farben noch einmal Leben in die herbstlichen Gärten und ist auch als Schmuck auf Balkonen und vor Hauseingängen beliebt. Als Tier des Monats könnte man den **Fuchs** nennen. Mit seinem dichten Fell ist er gut an die kältere Jahreszeit angepasst und bleibt auch dann unterwegs, wenn andere Tiere sich längst zurückgezogen haben. Und natürlich denken wir im November auch an die Igel, die sich nun möglichst geschützte Plätze für ihren Winterschlaf suchen.

Der November ist aber nicht nur ein Monat der Natur und der Ruhe. Er ist auch eine Zeit des Erinnerns. Mit Allerheiligen, Allerseelen und dem Volkstrauertag stehen Tage im Kalender, an denen wir an Verstorbene, an Opfer von Krieg und Gewalt und an die Menschen denken, die uns geprägt haben. Solche Momente führen uns vor Augen, wie wertvoll Frieden, Zusammenhalt und ein respektvolles Miteinander sind.

Gerade in unserer Heimat erleben wir täglich, wie wichtig Gemeinschaft ist. In den Städten und Gemeinden der **Rhön** engagieren sich zahlreiche Menschen in Vereinen, Feuerwehren, sozialen Einrichtungen und Initiativen. Sie organisieren Veranstaltungen, helfen anderen, pflegen Traditionen und sorgen dafür, dass das Leben vor Ort lebendig bleibt – selbst dann, wenn die Tage kürzer und die Abende länger werden.

An dieser Stelle möchten wir deshalb einmal ganz herzlich **Danke sagen**. Danke, liebe Leserinnen und Leser, für Ihre Treue zu unserem Heimatjournal. Danke für Ihr Interesse an den Geschichten aus unserer Region und für die vielen kleinen Zeichen, die uns zeigen, dass Heimatverbundenheit auch heute einen festen Platz hat.

Denn Heimat besteht nicht allein aus Landschaften, Straßen und Gebäuden. Heimat sind vor allem die Menschen, die sich umeinander kümmern, füreinander da sind und gemeinsam etwas bewegen. Und genau diese Geschichten möchten wir auch künftig mit Ihnen teilen.

Deshalb laden wir alle **Vereine, Verbände, Initiativen und Einrichtungen in der Region Rhön** herzlich ein, uns über ihre Aktivitäten zu informieren. Sie planen eine Veranstaltung, blicken auf ein gelungenes Vereinsfest zurück oder möchten über ein Jubiläum, eine Auszeichnung, ein Konzert, eine Wanderung oder eine besondere Aktion berichten? Dann freuen wir uns auf Ihre Nachricht!

Senden Sie uns Ihre **Vereinstexte und Veranstaltungshinweise** an: **sonderprodukte@wittich-langewiesen.de**

Bitte verwenden Sie als **Kennwort „Heimatjournal“**.

Gemeinsam können wir zeigen, wie vielfältig das Leben in der Rhön ist und wie viele Menschen sich mit Herz und Tatkraft für ihre Heimat einsetzen. Gerade in einer Zeit, in der vieles schnelllebig geworden ist, verdienen diese Geschichten Aufmerksamkeit.

Mit dem November beginnt zugleich die Vorfreude auf die Adventszeit. In den kommenden Wochen werden vielerorts die ersten Lichterketten angebracht, Weihnachtsmärkte vorbereitet und kleine Überraschungen für Familie und Freunde geplant.

Noch ist es nicht so weit, aber ein wenig Vorfreude darf schon sein. Vielleicht nutzen wir die letzten Herbstwochen auch dazu, einmal innezuhalten und uns zu fragen, was uns in diesem Jahr besonders glücklich gemacht hat und wem wir vielleicht noch einmal Danke sagen möchten.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen November mit vielen schönen Begegnungen, gemütlichen Stunden und genügend Zeit für die Menschen, die Ihnen wichtig sind. Lassen Sie sich von grauen Tagen nicht die gute Laune nehmen, genießen Sie die ruhigen Momente und freuen Sie sich auf die besondere Stimmung, die diese Jahreszeit mit sich bringt.

Viel Freude beim Lesen der neuen Ausgabe unseres Heimatjournals!

Bleiben oder werden Sie gesund!

Ihre LINUS WITTICH Medien KG
98693 Ilmenau
Mirko Reise
Leiter Medienhaus Thüringen



© KI-generiert



Impressum

Herausgeber, Redaktion, Satz, Druck, Vertrieb:
LINUS WITTICH Medien KG
In den Folgen 43
98693 Ilmenau
www.wittich.de

Anzeigenberatung und -verkauf:
Jens Sittig 0152 24203430

Erscheinungsweise:
monatlich, kostenlos
(Erstausgabe: September 1992)

Verbreitungsgebiet:
Teile der hessischen, bayerischen und thüringischen Rhön, Werratal und westlicher Thüringer Wald und Südthüringen. Die Zeitschrift wird an allen exponierten Stellen der genannten Gebiete ausgelegt: in Ausflugslokalen, Hotels, Museen, Bädern, Informationsbüros, Fremdenverkehrsämtern, Kurverwaltungen, Wanderhütten, Theatern, Geschäften usw.

Redaktionsschluss:
ca. 10. Kalendertag des Vormonats, danach eingereichte Materialien können leider keine Berücksichtigung mehr finden. Genaue Termine auf Anfrage.

Abonnementpreis:
20 Euro pro Jahr (Porto) gegen Überweisung

Eingesandte Beiträge:
Manuskripte werden gerne von der Redaktion angenommen – bitte nur digital per E-Mail. Diese müssen frei sein von Rechten Dritter. Für veröffentlichte Beiträge zeichnen die Verfasser verantwortlich. Alle Rechte sind den Verfassern vorbehalten, auch die des teilweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe und jeglicher Auswertung. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Texte wenn nötig zu kürzen oder auf Texte zu verzichten, wenn diese nicht dem Inhalt des Journals entsprechen.

Anzeigenpreisliste Nr. 28, gültig ab 01. Januar 2026

Urheber Heimatjournal:
Gerd Börner (Erstausgabe September 1992)

Datenschutzinfo gemäß DSGVO

Zur Teilnahme bei Ticketverlosungen sind Angaben zu Namen und Adresse per E-Mail erforderlich. Die Daten des Teilnehmers werden ausschließlich für die Durchführung der Verlosungen und die Kontaktaufnahme zum Zwecke der Gewinnbenachrichtigung genutzt. Die erhobenen Daten werden nach Abschluss des Gewinnspiels vollumfänglich gelöscht.
Die personenbezogenen Daten der Teilnehmer werden ohne Einverständnis weder an Dritte weitergegeben noch diesen zur Nutzung überlassen. Eine Ausnahme stellt unser für die Durchführung der Verlosungen beauftragter Dienstleister (ggf. zum Versand der Tickets) bzw. die Veranstalter (ggf. zur Reservierung der Tickets) dar, welcher die Daten zum Zwecke der Durchführung des Gewinnspiels erhebt, speichert und nutzt und nach der Auftragsabwicklung löscht, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten bestehen.



Krimi-Event
Vacha | Seite 8 |



Point Alpha
Rasdorf / Geisa | Seite 14 - 15 |



Broschüre zur Milseburghütte
Hofbieber | Seite 16 |



Durchfahrtssperren beim Lullusfest
Bad Hersfeld | Seite 20 |



Zweites Netzwerktreffen
Bad Kissingen / Bad Neustadt a. d. Saale | Seite 21 |

Endspurt bei „Verstrickt und zugenäht“:

Noch bis 8. November textile Geschichten entdecken

Nur noch wenige Wochen bleibt Zeit für einen Besuch der Sonderausstellung „Verstrickt und zugenäht“ in den Museen Schloss Aschach!

Noch bis zum 8. November 2026 lädt die Ausstellung dazu ein, in die Welt textiler Handarbeit einzutauchen und zu entdecken, welche Bedeutung Nähen, Flicken, Stricken und andere Handarbeitstechniken früher im Alltag der Menschen hatten und heute noch haben.

Von der Spinnstube über den Handarbeitsunterricht in der Schule und das Nähen in Notzeiten bis zu Mode und Schnittmustern der 1950er und 1960er Jahre zeigt die Ausstellung ganz unterschiedliche Facetten der Arbeit mit Stoff und Faden. Auch der Blick auf die Gegenwart kommt nicht zu kurz: Persönliche Geschichten von Menschen, die bis heute mit textilen Materialien arbeiten, machen deutlich, wie vielfältig und aktuell das Thema Handarbeit ist.

Ausprobieren ausdrücklich erwünscht! Die Mitmachstationen in der Ausstellung laden dazu ein, textile Materialien zu ertasten, Rätsel zu lösen und verschiedene Techniken selbst auszuprobieren. Auch eine eigene Kinderebene mit ausgewählten Objekten ermöglicht jungen Gästen einen spielerischen Zugang zur Ausstellung.

Wer die Ausstellung noch nicht gesehen hat, sollte die Gelegenheit nutzen. Auch Erwachsenen- und Kindergruppen sind herzlich willkommen, die Ausstellung gemeinsam bei einem geführten Rundgang oder einer interaktiven Führung zu entdecken. Bei Interesse können sie sich für einen individuellen Termin unter schloss.aschach@bezirk-unterfranken.de oder 09708/704188-20 melden.



Die Sonderausstellung „Verstrickt und zugenäht“ wirft auch einen Blick auf den schulischen Handarbeitsunterricht.

SAISONABSCHLUSS
7./8. November | 11.00 – 17.00 Uhr
mit Kreativprogramm, Führungen und Kränzebinden





Museen
Schloss Aschach

Schlossstr. 24 · 97708 Bad Bocklet/Aschach
www.museen-schloss-aschach.de

Persönliche Geschichten von Menschen, die bis heute mit textilen Materialien arbeiten, machen in der Sonderausstellung deutlich, wie vielfältig und aktuell das Thema Handarbeit ist.





Zahlreiche Mitmachangebote laden kleine und große Besucherinnen und Besucher ein, sich in textilen Handarbeiten auszuprobieren.

(Museen Schloss Aschach, Fotos: Josefine Glöckner)

40 JAHRE PUPPENTHEATER MEININGEN
VOM 5. BIS 11. NOVEMBER 2026

Mit einer Festwoche möchten wir junge Besucherinnen und Besucher, aber auch unser treues Publikum seit Jahrzehnten und viele Wegbegleiter zum gemeinsamen Feiern und Erinnern einladen. Drei Generationen Zuschauer haben sich bisher mit uns über viele gelungene Produktionen gefreut, waren kritisch und haben 2003/04 erfolgreich für den Erhalt unserer Sparte gekämpft. Dies haben wir nie vergessen. Es war für uns neben vollen Puppentheatervorstellungen, Applaus und Ehrungen stets Antrieb und Motivation, für fast 600.000 Besucher zu spielen. Die langjährige Puppentheaterdirektorin Maria C. Zoppeck und viele Mitstreiter haben über Jahrzehnte diese Sparte geprägt, haben mit Durchhaltevermögen, Kreativität und persönlichem Einsatz sehr viele Hürden und Herausforderungen gemeistert und immer wieder traditionelles Puppentheater mit modernen Spielweisen und zeitgemäßen Stoffen verknüpft. Unzählige Gastspielreisen haben den Namen des Meininger Theaters und seine Tradition in die Welt getragen. Neue Wege wurde mit der Gründung des Jungen Staatstheater 2021/22 bestritten. Freuen Sie sich mit uns in der Festwoche wie auch der gesamten Spielzeit auf bekannte und neue Stücke sowie spannende Produktionen.



Das ausführliche Programm zur Festwoche finden Sie unter: www.staatstheater-meiningen.de

THEATER IM NOVEMBER

Für unser junges Publikum

„1. Jugendkonzert“

- Konzert für Orchester mit Musik von Béla Bartók, ab 11 Jahren

Es lohnt sich, in einem Jugendkonzert nicht nur Bekanntes zu Gehör zu bringen. Die Musikgeschichte bietet so viele interessante Werke, die sich lohnen, vermittelt zu werden. Ein grandioses, bedeutsames und wahrhaftiges Werk ist Béla Bartóks „Konzert für Orchester“. Ein Meisterwerk voller Schmerz, voller Sehnsucht, voller Hoffnung. Beginnend als Klagegesang, erleben wir die Wandlung hin zu einer großen Lebensbejahung. Wer war Bartók, wie komponierte er, was fasziniert uns an seiner Musik? Eine mitreißende, ekstatische Musik, große Klassik des 20. Jahrhunderts.

Termin: 11.11.2026, 10.00 Uhr, Großes Haus

Für unsere Schauspielfreunde

„Lied der Nibelungen“

- Schauspiel von Roland Schimmelpfennig

„Es war einmal ein Schatz. Es war einmal ein Drache. Und es war einmal ein Prinz.“ In Roland Schimmelpfennigs Version des Nibelungenliedes – in Worms 2025 bei den Nibelungen-Festspielen uraufgeführt – erzählt der Drache selbst von seiner Tötung durch Siegfried. Und es ist das Lindenblatt in Gestalt einer jungen Frau, die vom Bad im Drachenblut berichtet. Aus einer erfrischend heutigen Perspektive werden in dieser Version des alten Mythos’ aus Helden ganz normal verunsicherte Männer. Und Schimmelpfennigs Neudichtung umfasst die ganze Geschichte. Das Nibelungenlied, diese deutscheste aller Heldensagen, wird hier zu faszinierendem Erzähltheater auf der Höhe der Zeit, lakonisch im Ton, komisch und unheimlich zugleich, sprachverspielt und hochpoetisch.

Kostenlose Kostprobe: 19.11.2026, 19.00 Uhr, Kammerspiele

Premiere: 27.11.2026, 19.30 Uhr

Weitere Termine: 01., 15. + 27.12.2026



Hilders - Die Wohlfühlgemeinde in der Rhön

Veranstaltungskalender
November 2026

Ab 15.10.2026, 08:30 Uhr

Rathausgalerie Hilders „Weites Land“

Wenn man etwas groß umranden möchte oder merkt, dass ein Thema mehr Facetten hat - so ist es ein weites Feld. Aber „Land“ klingt viel imposanter, mystischer und auch weicher. Wie dem auch sei … Diese Ausstellung zeigt einen Einblick in die Vielseitigkeit dieses Materials - Holz.

Es stellen zwei Künstlerinnen aus, deren Wege sich vor drei Jahren an der Bildhauerschule in München trafen. Angelika Dominique Rauchenberger verbindet in ihren Werken zarte Momente mit wilder Natur.

Ihre Skulpturen fangen kleine Augenblicke ein, die berühren, bewegen oder faszinieren können. Eine Mischung aus Liebeserklärung an die Natur und dem Schärfen des Blickes für die unscheinbaren Dinge des Lebens.

Lilly Zentgraf (Arzell, Hessen) stellt Tier und Mensch in den Mittelpunkt ihrer Arbeit - im Holz erweckt sie Charaktere zum Leben, die zum Schmunzeln anregen. Ihre Arbeiten leben von ihrem innewohnenden Humor, dem Kribbeligen und der Liebe zum Detail.

Die Rathausgalerie kann zu den regulären Öffnungszeiten des Rathauses besucht werden.

Mo, Di, Do und Fr	08:30 bis 12:00 Uhr
Mo, Di	14:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Do	14:00 bis 18:00 Uhr

Do - 05.11.2026, 21:00 Uhr

Sternenparkführung - Den Rhöner Nachthimmel erleben

Parkplatz Ulsterwelle

Sternenparkführung an der Karl-Heise-Hütte in Kooperation mit dem Verein Sternenpark Rhön e. V. Treffpunkt: Parkplatz Freizeitbad Ulsterwelle .
Beginn: 21:00 Uhr. Dauer: ca. 1,5 Stunden.

Kosten Erwachsene: 10 € - ab 12 Jahre; Kinder 8-11 Jahre 5 €

Bei Regen oder Unwetterwarnung fällt die Führung aus. Hunde können nur auf Anfrage mitgeführt werden.

Anmeldung nur online möglich!

https://www.hilders.de/erlebnisse-buchen#/erlebnisse/BAY/58da6372-a63c-4b2f-a772-9b584dea9e12/sternenfuehrung-hilders

Info: Tourist-Info Hilders: 06681/9608-15

Do - 05.11.2026, 09:00 Uhr

Ulstertaler Wochenmarkt

Kirchstraße

Jeden Donnerstag regional und marktfrisch in der Ortsmitte von Hilders einkaufen! Frische Grillwaren ab 11:00 Uhr!

Fr - 06.11. bis Di - 10.11. 2026

Kirmes in Hilders

Rathausplatz und Ulstersaal

nähere Info: Kirmesgesellschaft Hilders

und Plakataushang

Sa - 07.11.2026, 11:00 Uhr

Bilderbuchkino

Alte Schule Kolpingraum 1. Stock

Wir lesen Bilderbücher vor und zeigen die Bilder über eine Leinwand. Dauer ca. 30 Minuten, geeignet für Kinder ab drei Jahren bis ca. 2. Klasse, Bücherei Hilders

Di - 10.11.2026, 17:00 Uhr

Volksliedersingen

Landgasthof Hohmann

jeden zweiten Dienstag im Monat - (bis 19:30 Uhr). Singen Sie mit uns die schönsten Volkslieder! Mit uns kann jedermann singen, es trifft sich jung und alt zu einem gemütlichen Nachmittag. Der Gesang wird von Harmonikas, Akkordeons und Gitarren begleitet. Es lohnt sich auf jeden Fall vorbeizuschauen!

Do - 12.11.2026, 09:00 Uhr

Ulstertaler Wochenmarkt

Kirchstraße

Jeden Donnerstag regional und marktfrisch in der Ortsmitte von Hilders einkaufen! Frische Grillwaren ab 11:00 Uhr!

Fr - 13.11.2026, 18:00 Uhr

Schwimmbadkino in der Ulsterwelle

Erlebnisbad Ulsterwelle

Highlight im Erlebnisbad mit Überraschungsfilm (Kinder/und Jugendfilm) ohne Alterbeschränkung. Anmeldung bitte über **www.ulsterwelle.de**

Fr - 13.11.2026, 17:00 Uhr

St. Martin Laternenumzug

Hilders-Simmershausen

Laternenumzug durch Simmershausen mit Dankamt in der kath. Kirche; anschließend gemütl. Beisammensein mit Würstchen und heißem Saft für die Kinder und Glühwein für die Eltern, Großeltern und allen Interessierten! Kindergartenverein Simmershausen, Info: C. Ebert, Tel. 06681/9170817

Sa - 14.11.2026, 19:30 Uhr

Prinzenkrönung Scheppenbachtal

Scheppenbachhaus Eckweisbach

weitere Info: Fastnachtsgesellschaft Eckweisbach

Sa - 14.11.2026, 18:00 Uhr

Schwimmbadkino in der Ulsterwelle

Erlebnisbad Ulsterwelle

Highlight im Erlebnisbad mit Überraschungsfilm (Kinder/und Jugendfilm) ohne Alterbeschränkung. Anmeldung bitte über **www.ulsterwelle.de**

Mi - 18.11.2026, 18:00 Uhr

Spieleabend

Hilders, Alte Schule

Beim Spieleabend treffen sich spielbegeisterte Hilderser jeden 3. Mittwoch in der Alten Schule im oberen Stockwerk. Neue Mitspieler und Mitspielerinnen sind jederzeit herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Lieblingsspiele können gerne mitgebracht werden.

Info: LAeuft, Marktstr. 6, 36115 Hilders, Tel. 06681/9170090

Do - 19.11.2026, 09:00 Uhr

Ulstertaler Wochenmarkt

Kirchstraße

Jeden Donnerstag regional und marktfrisch in der Ortsmitte von Hilders einkaufen! Frische Grillwaren ab 11:00 Uhr!

So - 22.11.2026, 13:00 Uhr

Buchausstellung Simmershausen

Bücherei, DGH

Nähere Informationen in der Bücherei Simmershausen zu den Öffnungszeiten: Sonntag von 12:00 bis 13:30 und Mittwoch von 16:00 bis 17:30 Uhr
und bei C. Drott, Tel. 06681/1586

Do - 26.11.2026, 09:00 Uhr

Ulstertaler Wochenmarkt

Kirchstraße

Jeden Donnerstag regional und marktfrisch in der Ortsmitte von Hilders einkaufen! Frische Grillwaren ab 11:00 Uhr!

Fr - 27.11.2026, 19:30 Uhr

Ulsterwellen Saunanacht

Freizeitbad Ulsterwelle

Es erwarten Sie erfrischende Eis-Aufgüsse, Peeling-Salz und andere kleine Überraschungen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt! Mit textilfreiem Baden von 21:00 - 01:30 Uhr. Eintritt 20:00 €. Weitere Info: Tel. 06681/917278 und www.ulsterwelle.de

Sa - 28.11.2026, 18:00 Uhr

Kirchenkonzert

Hilders, OT Batten

Herzliche Einladung zum Kirchenkonzert mit dem Musikverein Simmershausen-Batten e. V. in der Kirche St.Johannes der Täufer zu Batten! **Mit Begleitung auf der Harfe!**

Im Anschluss: Leckere Suppen und warme/kalte Getränke im DGH Batten auf Spendenbasis.

Sa - 28.11.2026, 14:00 Uhr

Licht'lmarkt in Hilders

Rund um das Gemeindezentrum

Auch in diesem Jahr tummeln sich die festlich geschmückten Buden zu weihnachtlicher Musik rund um das Gemeindezentrum, im Foyer des Rathauses sowie im Hinterhof. Kunsthandwerk und Geschenkartikel gibt es bis 19:00 Uhr, Glühwein und Speisen bis 21:00 Uhr, die Geschäfte haben bis 16:00 Uhr geöffnet. Die Heilige Luzia verteilt Süßigkeiten an die kleinsten Besucher.

Veranstalter: Wir für Hilders e. V.; www.dein-hilders.de

Sa - 28.11. und So - 29.11.2026

Lokalschau K131 Scheppenbachtal

Eckweisbach-Liebhards

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Weitere Informationen erteilt gerne Herrn Back unter 06681/362.

Sa - 28.11.2026

Orgelfest

Kirche Simmershausen

Änderungen vorbehalten!

Erlebnisbad Ulsterwelle Hilders

Öffnungszeiten Bad

Mo	geschlossen
Di - Do	11:00 - 20:00 Uhr
Fr, Sa & Feiertage	11:00 - 20:45 Uhr
So	11:00 - 20:00 Uhr

Öffnungszeiten Sauna

Mo	geschlossen
Di - Do	15:30 - 21:45 Uhr
Fr, Sa & Feiertage	11:30 - 21:45 Uhr
So	11:30 - 20:00 Uhr

Öffnungszeiten der Tourist-Info Hilders

Mo, Di, Do	08:30 bis 12:00 Uhr
Mo, Di	14:00 bis 16:00 Uhr
Mi	geschlossen
Do	14:00 bis 18:00 Uhr
Fr	08:30 bis 12:00 Uhr

Kontakt:

Telefon:	06681/9608-15
E-Mail:	tourist-info@hilders.de
sowie unter:	www.hilders.de

Mörderisch spannend und Vacha in der Hauptrolle

Krimi-Event „Die letzte Strecke“ am 21. November 2026



Am 21. November wird es in Vacha beim ersten Krimi-Event blutig und mörderisch spannend. Um 19 Uhr startet im „Vächer Latsch“ am Bahnhof die Abendveranstaltung mit Bewirtung.

Dietmar Armin Müller hat in seinem neuen Roman „Die letzte Strecke“ eine blutige Kriminalgeschichte in der Rhön verarbeitet. Eine besondere Rolle kommt Vacha zu. Denn just dort spielt ein großer Teil des Krimis.

Zunächst wird Müller die Gäste in das Jahr 1905 entführen und mit einer Multimedia-Präsentation auf die Kaiserzeit einstimmen, gerade mit Blick auf die Zeit damals in Vacha. Danach wird es kurzweilig und extrem spannend. Müller wird Szenen aus seinem neuen Buch vortragen, besser vorspielen.

Zur Einstimmung: Nach seinem Debütroman „Schatten über der Rhön“ (erschienen im Gmeiner Verlag) hat Dietmar Armin Müller nun nachgelegt und mit „Die letzte Strecke“ den zweiten Fall des Rhönjägers herausgebracht.

Zeitreise in ein mörderisches Kaiserreich …

In der Rhön wird 1905 vom preußischen Tann bis ins Großherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach kräftig an Eisenbahnstrecken gebaut. Es geht um viel Schmiergeld, übelste Machenschaften, gezweiteilte und gevierteilte Schurken. Über allem schwebt auch noch das dunkle Geheimnis von zwei jungen Frauen, die plötzlich tot aufgefunden werden, eine in Tann und die andere im thüringischen Vacha. Der Revierjäger Bonifatius Burgmüller macht sich auf die Spurensuche. Dabei verdreht ihm die ebenso resolute wie charmante Franziska Freifrau von Waldenberg auch noch restlos den Kopf.

Eine packende Kriminalgeschichte im Deutschen Kaiserreich mit skurrilen und humorvollen Charakteren in einer brodelnden Zeit des Umbruchs.

„Zu gern hätte er sich die Seele aus dem Leibe geschrien. Mit dem Tuch im Mund war das unmöglich. Nun zuckte sein ganzer Körper, Tränen schossen aus seinen Augen. Aufrichten wollte er sich, doch er konnte sich nicht abstützen, seine Hände waren nicht mehr da und seine Füße waren auch weg. Der Tod kam langsam, kalt und fremd. Er spürte noch das warme Blut, Mengen davon und dann nichts mehr.“

Inhalt

Der historische Kriminalroman spielt im Jahr 1905. Ausgangspunkt ist der geplante Streckenschluss der Eisenbahn vom hessischen Tann ins das thüringische Geisa. Der Oberbaurat Eisenbach will die Eisenbahntrasse allerdings mitten durch ein Landschafts-Juwel nahe von Tann bauen lassen. Der Protagonist und Revierjäger „Boni“ Bonifatius Burgmüller protestiert dagegen. Am nächsten Tag wird Eisenbach tot an den Gleisen der Strecke von Tann gefunden. Doch das ist nicht alles. In Tann wird die junge Klara tot aufgefunden.

Eine Spur zum Tode des Ingenieurs führt ins thüringische Vacha. Denn hier arbeitete vorher Eisenbach und gleichzeitig stirbt auch dort eine junge Frau unter unerklärlichen Umständen. Stück für Stück stellt sich heraus, dass ein enormer Sumpf von Bestechungsprofiteuren existiert, die allesamt überteuerte Leistungen und Materialien zum Bau der Eisenbahnstrecke von Vacha nach Geisa geliefert haben.

Dann passiert ein weiterer Mord in Vacha. Jetzt geht es ums Ganze. Über allem schwirrt auch noch die Liebe Bonis zur jungen Freifrau Franziska von Waldenberg. Sie hilft Boni im entscheidenden Moment.

Der Autor

Dietmar Armin Müller, 1968 in Frankfurt am Main geboren, ist Naturliebhaber, Tierschützer und Jäger. Er absolvierte eine Banklehre und studierte BWL in Saarbrücken. Danach arbeitete er viele Jahre bei deutschen Großbanken als Pressesprecher. Seit 2010 führt er eine Kommunikationsagentur für Immobilien- und Finanzunternehmen. Mit seiner Familie lebt der Autor in einem kleinen Städtchen südöstlich von Frankfurt am Main.

Die letzte Strecke von Dietmar Armin Müller
302 Seiten 14,95 Euro (D) / 15,45 Euro (A)
ISBN 978-3-6951-9095-9



Die Natursportgemeinde der Rhön.
Poppenhausen
Luftkurort an der Wasserkuppe

Veranstaltungen November 2026

Wann		Was	Wo
Fr. 06.11.	20.00 Uhr	**FFW JHV Großgemeinde**	Von-Steinrück-Haus
	19.00 Uhr	**Aufstellung des Rhönklub Wanderplanes 2027**	Vereinsraum UG im Rathaus
Sa. 07.11.	13.00 Uhr	**Unterwegs im Sinne des Naturschutzes**	Treffpunkt Backhausbrunnen Marienstraße
	18.00 Uhr	**JHV TSV**	Von-Steinrück-Haus
Mo. 09.11.	15.30 Uhr	**Blutspende**	Von-Steinrück-Haus
Fr. 13.11.	19.30 Uhr	**KVP Burgereroberung** Tanzgruppen präsentieren ihre neuen Tänze, Verkündigung der Tollität, Einmarsch befreundeter Vereine	Von-Steinrück-Haus
So. 15.11.	13.00 Uhr	**Kriegskreuzwanderung auf den Pferdskopf**	Treffpunkt Backhausbrunnen Marienstraße
Mi. 18.11	18.30 Uhr	**Sportlerehrungen** (Sportler/innen & Trainer/innen)	Saal im Rathaus
Sa. 21.11.	18.45 Uhr	**Orgelstündlein** Mit Bela Bokova (Flöte) & Milos Bok aus Prag Eintritt frei! Unterstützung mit einer Spende!	Marktplatz Pfarrkirche St. Goerg
	19.00 Uhr	**Jahreskonzert des MV Cäcilia** Anschließend Tanz	Von-Steinrück-Haus
So. 22.11.	17.00 Uhr	**Wiederholung des Jahreskonzertes des MVCäcilia**	Von-Steinrück-Haus
Fr. 27.11.	15.00 Uhr	**Rhönklub Seniorennachmittag**	Saal im Rathaus
Sa. 28.11.	16.00 Uhr	**Tischzauberei mit Pat Trickster** Im Stern Eintritt frei! Tischreservierung unter 06658-1202	Gasthof Zum Stern Marktplatz
So. 29.11.	11.00 bis 18.00 Uhr	**35. traditioneller Weihnachtsmarkt** Weihnachtsmarkt mit handwerklichen Ausstellern, Besuch des Nikolaus um 15.00 Uhr, weihnachtliche Klänge des Musikvereins „Cäcilia"	Marktplatz
So. 29.11.	16.00 Uhr	**Der Hinterhof Pub weihnachtet** After Christmas Markt Party	Gasthof Zum Stern Marktplatz

Immer wiederkehrende Veranstaltungen!

Seniorenkaffee - im kleinen Saal des Pfarrzentrums, Marktplatz- Info und Termin entnehmen Sie bitte den kirchlichen Nachrichten

M i t t w o c h s
19.00 Uhr Gästekegeln mit den Kneippfreunden, Kegelbahn im Von-Steinrück-Haus



6. WINTER VARIETÉ FULDA

Lassen Sie sich verzaubern: Dirk Denzers neue Show: Varieté Gala „Winterträume“

Wenn die festliche Zeit des Jahres ihren Höhepunkt erreicht, wird Fulda zur Bühne: Vom 26. bis 30. Dezember 2026 lädt das 6. Winter Varieté Fulda in die Orangerie des Stadtschlosses ein. In der besonderen Atmosphäre dieses historischen Veranstaltungsortes trifft barockes Ambiente auf die faszinierende Welt des Varietés.

Mit der neuen Varieté Gala »Winterträume« inszeniert Dirk Denzer ein inspirierendes Erlebnis voller Magie und Staunen. Traumhafte Artistik, Jonglage-Kunst, beeindruckende Luftakrobatik, moderne Comedy und wunderschöne Stelzen-Performances treffen auf Varieté-Künstler auf Weltniveau. So wird der Jahresausklang zum glanzvollen Highlight und die Zeit zwischen Weihnachten und Silvester zu einer unvergesslichen Auszeit.

Ticket & Hotel: Winterträume in Fulda erleben

Wer das Erlebnis mit einem Kurzurlaub verbinden möchte, kann das Arrangement „Ticket & Hotel“ nutzen. Enthalten sind eine Übernachtung inklusive reichhaltigem Frühstück, ein Ticket für das Winter Varieté in der Preiskategorie 3 sowie eine einstündige Stadtführung durch Fulda. Zur Auswahl stehen attraktive Hotels in und rund um die Fuldaer Innenstadt. Ein zauberhafter Jahresabschluss, der lange nachklingt.

Das Arrangement ist online unter wintervariete-fulda.de oder über die Tourist-Information Fulda buchbar.

Das Winter Varieté ist ein hervorragender Geschenktipp für alle, die gemeinsame Erinnerungen statt Dinge verschenken möchten.


© Stadt Fulda | Christian Tech

Unser Weihnachtsmarkt in Fulda

Schöner kann die Vorfreude auf das Fest kaum sein

Den Advent mit allen Sinnen erleben und genießen: Alles ist zauberhaft beleuchtet, es riecht nach köstlichen Maronen, und stimmungsvolle Musik schafft eine vorfreudige Atmosphäre. Das und noch viel mehr erwartet dich auf dem Fuldaer Weihnachtsmarkt. Vom 20.11. bis 23.12.2026 (22.11. geschlossen) verwandelt sich das barocke Fulda in eine traumhafte Weihnachtsstadt.

In der Innenstadt reiht sich ein „Knusperhäuschen" ans nächste – allesamt mit lauter „guden" Sachen, wie man in Fulda gerne sagt. Im Herzen des Weihnachtsmarktes steht die **spektakuläre Pyramide** mit lebensgroßen Nussknackfiguren, um die sich zauberhaft dekorierte Hütten reihen und mit Krippenfiguren und anderen weihnachtlichen Accessoires begeistern. Vom 15 m hohen **nostalgischen Riesenrad** aus präsentiert sich die festlich erleuchtete Innenstadt von ihrer schönsten Seite. Auf dem Borgiasplatz dürfen sich Kinder und Familien neben dem beliebten Weihnachtsexpress und dem Kinder-Riesenrad auf ein **großes Barock-Karussell** freuen. Das abwechslungsreiche Programm des **Kinder-Weihnachtslandes** zieht in diesem Jahr auf **„Karlchens Wintergarten"**, wo an den Adventswochenenden Magier, Musiker und Theaterstücke Kinderaugen strahlen lassen. Dazu laden jeden Donnerstag weihnachtliche Workshops zum Mitmachen ein.

Mal kurz in eine andere Welt abtauchen: Das **mittelalterliche Weihnachtsdorf** mit seinen besonderen Düften und leckeren Speisen ist ein wahrer Streifzug durchs Mittelalter. Im **Winterwald** lässt sich die Vorfreude auf Weihnachten so richtig genießen: Große, duftende Tannenbäume und kleine Holzbuden mit einem reichhaltigen kulinarischen Angebot laden zum Verweilen ein. Highlight ist der **weihnachtliche regio'markt**, hier präsentieren Regionale Anbieter aus Fulda und Hessen ihre nachhaltig erzeugten Produkte im Wechsel. Genießen Sie außerdem kulinarische Genussmomente mit typischen Speisen aus der Region. Übrigens, für alle, die sich viel Zeit für den Weihnachtsmarkt nehmen wollen und eine Übernachtungsmöglichkeit in Fulda suchen, bieten wir ein spezielles **Weihnachts-Arrangement** an.

TIPP: Im historischen Barockviertel findet am Samstag, 12. Dezember um 18:00 Uhr Fuldaer Weihnachtssingen vor imposanter Domkulisse, mit Chor und Band statt.

Weitere Informationen, Kontakt und Buchung unter www.weihnachten-fulda.de / www.tourismus-fulda.de



© Stadt Fulda | Christian Tech



TITELSTORY

Mittendrin statt leiser: Was wir von Thomas D über gutes Hören lernen können

HÖRGERÄTE MÖCKEL

Ein kostenloser Hörtest bei Hörgeräte Möckel bringt in 20 Minuten Klarheit

Wenn Thomas D auf die Bühne geht, wird es laut. Seit Jahrzehnten steht der Rapper der Fantastischen Vier vor Tausenden Menschen, zwischen Bässen und Applaus. Seit einem Hörsturz hört der 57-Jährige auf dem rechten Ohr nur noch eingeschränkt. Leiser geworden ist sein Leben dadurch nicht.



Offen damit umgehen

Thomas D trägt Hörgeräte von Signia und spricht darüber. Seit Mitte Oktober ist er das Gesicht der bundesweiten Kampagne „Lebe laut“. Mehr als 1.000 Hörakustik-Fachgeschäfte machen mit, darunter **Hörgeräte Möckel**. Der Musiker erzählt, er habe mit seinen Hörgeräten eine Lebensqualität zurückgewonnen, an die er schon nicht mehr geglaubt hatte.

Der Titel der Kampagne ist anders gemeint, als er klingt. Laut leben heißt für ihn nicht, laut zu sein. Es heißt, mittendrin zu sein: im Gespräch, in der Familie, im Freundeskreis.

Kommt Ihnen das bekannt vor?

Man muss kein Musiker sein, um das zu kennen. An der langen Tafel zur Martinsgans oder beim Adventskaffee reden alle durcheinander. Wer dann öfter nachfragt oder lieber nur nickt, ist in guter Gesellschaft.

Das Gehör verändert sich bei den meisten Menschen im Laufe des Lebens. Das geschieht so allmählich, dass es oft zuerst den Angehörigen auffällt.

Häufig sind es Kleinigkeiten. Der Fernseher läuft etwas lauter als früher, und nach einem Abend in großer Runde ist man müder als sonst.

Klarheit in etwa 20 Minuten

„Thomas D zeigt, dass Hörgeräte heute so selbstverständlich zum Leben gehören wie eine Brille“, sagt Inhaber Peter Möckel. „Zwischen Rhön und Thüringer Wald wird gern gefeiert und viel erzählt. Wir möchten, dass unsere Kundinnen und Kunden dabei jedes Wort mitbekommen.“

Der erste Schritt ist ein Hörtest. Er ist bei Hörgeräte Möckel kostenlos und dauert etwa 20 Minuten. Oft ist alles in Ordnung. Zeigt sich eine Veränderung, wissen Sie früh Bescheid und können in Ruhe überlegen, wie es weitergeht.



So läuft der Hörtest ab

1. Gespräch und Blick ins Ohr: Sie erzählen von Ihren Erfahrungen im Alltag. Danach wird mit einem kleinen Gerät, dem Otoskop, geprüft, ob der Gehörgang frei ist.
2. Töne hören: In einer ruhigen Kabine hören Sie über Kopfhörer Töne von tief bis sehr hoch, jedes Ohr einzeln. Bei jedem Ton drücken Sie einen Knopf.
3. Sprache verstehen: Es folgen Wörter oder kurze Sätze, mal leiser, mal mit Geräuschen im Hintergrund.
4. Ergebnis: Sie sehen Ihr Hörvermögen als Kurve, das Audiogramm, und bekommen es verständlich erklärt.

Kostenlos, etwa 20 Minuten, mit Termin



25 Testhörer gesucht: Vier Wochen mit dem neuen Signia MaX

Kostenlos und unverbindlich im eigenen Alltag ausprobieren

Die Schwägerin feiert Geburtstag, zwölf Leute sitzen am Tisch. Links erzählt der Enkel von seiner Lehre, rechts geht es um den Urlaub, und in der Küche klappert Geschirr. Solche Runden sind schön. Für die Ohren sind sie die anspruchsvollste Aufgabe des Tages. Für diese Momente hat Signia das neue Pure Charge&Go MaX entwickelt.
Es steht im Mittelpunkt der Kampagne „Lebe laut" mit dem Musiker Thomas D.

Vier Helfer hören gleichzeitig zu

Im Inneren arbeiten vier Programme mit künstlicher Intelligenz zusammen. Eines achtet auf die Stimmen Ihrer Gesprächspartner, eines auf Ihre eigene Stimme.

Das dritte beobachtet die Umgebung, das vierte dämpft störende Geräusche. Nach Angaben des Herstellers stellt sich das Hörgerät hundertmal pro Sekunde neu auf die Situation ein. Gelernt hat es das an 40 Millionen Klangbeispielen aus elf Sprachen.

Für Sie heißt das: Sie brauchen nichts umzuschalten. Wenden Sie sich Ihrer Tischnachbarin zu, folgt das Hörgerät dem Gespräch. Die Umgebung bleibt hörbar und hält sich im Hintergrund.

Die eigene Stimme klingt vertraut

Wer zum ersten Mal Hörgeräte trägt, wundert sich oft über den Klang der eigenen Stimme. Das MaX erkennt sie von selbst und gibt sie natürlich wieder. Ein gesondertes Einmessen entfällt.

Der Akku hält laut Signia bis zu 30 Stunden. Abends kommen die Geräte in die Ladeschale, morgens sind sie bereit. Telefonate gelangen per Bluetooth vom Handy direkt ins Ohr.

25 Testhörerinnen und Testhörer gesucht

„Wie gut ein Hörgerät zu einem Menschen passt, zeigt sich am eigenen Küchentisch und im Verein", sagt Inhaber Peter Möckel. „Deshalb geben wir das MaX vier Wochen lang mit nach Hause."

Hörgeräte Möckel vergibt 25 Testhörerplätze für das neue Pure Charge&Go MaX. Als Testhörerin oder Testhörer tragen Sie die Geräte 28 Tage lang kostenlos und unverbindlich: beim Familienessen, am Telefon, im Verein. Nach einem Hörtest stellt Ihre Hörakustikerin oder Ihr Hörakustiker sie genau auf Ihr Gehör ein. Nach vier Wochen entscheiden Sie in Ruhe, wie es weitergeht.

Sichern Sie sich jetzt einen der 25 Plätze. Das MaX liegt in allen Möckel-Filialen der Region bereit. Ein kurzer Anruf in Ihrer Filiale genügt, online melden Sie sich unter www.hoergeraete-moeckel.de/termin an. Die Teams zwischen Rhön und Thüringer Wald freuen sich auf Sie.

Online-Termin:
www.hoergeraete-moeckel.de/termin



Hörgeräte Möckel in Ihrer Nähe:

- Bad Salzungen, Michaelisstraße 5A,
  36433 Bad Salzungen, Tel. 03695 / 605040
- Hildburghausen, Untere Marktstraße 15,
  98646 Hildburghausen, Tel. 03685 / 7819966
- Meiningen, Wettiner Straße 3,
  98617 Meiningen, Tel. 03693 / 882424
- Meiningen, Georgstraße 17,
  98617 Meiningen, Tel. 03693 / 8867536
- Schleusingen, Kirchstraße 16B,
  98553 Schleusingen, Tel. 036841 / 43827
- Schmalkalden, Stumpfelsgasse 10,
  98574 Schmalkalden, Tel. 03683 / 600199
- Suhl, Rimbachstraße 6,
  98527 Suhl, Tel. 03681 / 728182
- Suhl, Steinweg 14,
  98527 Suhl, Tel. 03681 / 8041580
- Zella-Mehlis, Ernst-Haeckel-Straße 1,
  98544 Zella-Mehlis, Tel. 03682 / 8590040

Ein Festtag, der Menschen zusammenführt

Beeindruckende Festpredigt und buntes Programm: 36. Tag der Deutschen Einheit auf Point Alpha

Rasdorf/Geisa. Der 3. Oktober ist der wichtigste Feiertag in Deutschland, weil er an ein großartiges Ereignis erinnert: die Wiedervereinigung. Es ist ein Tag, um fröhlich zu sein, zu danken und zu beten. Besondere Symbolkraft für dieses Wunder hat Point Alpha.

„Was hält die Welt zusammen“ - diese Frage war angesichts der Spannungen, Konflikte und extremen Tendenzen der rote Faden bei einem Ökumenischen Gottesdienst am 36. „Tag der Deutschen Einheit“. Auf die Suche nach einer Antwort begab sich Dr. Nikodemus C. Schnabel OSB in seiner Festpredigt im US Camp der Gedenkstätte. Danach standen im Rahmen eines bunten und vielfältigen Familientages spannende Information, lockere Unterhaltung und gemütliches Beisammensein im Blickpunkt.

Seit mehr als 20 Jahren lebt der ehemalige Fuldaer im Heiligen Land. Dort leitet der Benediktiner zwei Klöster, die Dormitio-Abtei auf dem Berg Zion in Jerusalem und das Priorat in Tabgha am See Genezareth. Dort im Konfliktgebiet zwischen Israel und Palästina erlebt er mit eigenen Augen wie die Welt aus den Fugen geraten kann. Aus dieser Position und im Rückblick auf die Konfrontation der Blöcke im Kalten Krieg am Eisernen Vorhang, fragte Schnabel, ob es sich lohne für eine Nation zu leben oder zu sterben? „Nein“, gab er sich die Antwort selber, auch nicht im Auftrag eines Politikers oder Befehlshabers.



„Was die Welt zusammenhält“ - unter dieser Überschrift stand die Festpredigt von Dr. Nikodemus C. Schnabel OSB. Foto: Johannes Schneider



Praktizierte Ökumene auf Point Alpha: Dr. Nikodemus C. Schnabel OSB aus Jerusalem mit den Konzelebranten Superintendent Christoph Ernst (Ev.-luth. Kirchenkreis Bad Salzungen-Dermbach), Dechant Markus Günther (Kath. Pastoralverbund Hessisches Kegelspiel), Dekan Dr. Thorsten Waap (Ev. Kirchenkreises Fulda), Pfarrer Roland Jourdan (Ev. Kirche Vacha und Geisa), Pfarrer Harald Krüger (Ev. Kirche Hohenroda) sowie Pfarrer Andreas Matthäi (Kirchengemeinde Rasdorf). Foto: Johannes Schneider



Gemütliches Beisammensein auf Point Alpha bei herrlichem Sonnenschein und besten Herbst-Temperaturen. Foto: Johannes Schneider



Zahlreiche Besucher nutzen die Gelegenheit, um bei einem Rundflug mit dem Hubschrauber das frühere Grenzgebiet aus der Luft zu betrachten. Foto: Johannes Schneider



Die Vielfalt und die Faszination von Landschaft und Natur stellte das UNESCO-Biosphärenreservat an einem Infostand in den Blickpunkt. Foto: Johannes Schneider



Superintendent Christoph Ernst eröffnete den Gottesdienst.

Foto: Johannes Schneider



Griff zur Gitarre und begleitete die singenden Besucher: Dechant Markus Günther. Foto: Johannes Schneider



Bis auf den letzten Platz belegt war die Halle beim Ökumenischen Gottesdienst auf Point Alpha. Foto: Johannes Schneider



Benedikt Stock begrüßte die Gäste zum 36. Tag der Deutschen Einheit. Foto: Johannes Schneider



Eine Botschaft der Einheitsfeier: Point Alpha ist ein markantes Monument für einen bedeutenden Teil der deutschen Geschichte, die nicht in Vergessenheit geraten darf. Foto: Johannes Schneider



Gut frequentiert war auch die Ausstellung EverdayLife im US Camp. Foto: Johannes Schneider

„Für die Freiheit kann es sich vielleicht lohnen zu sterben", fügt der Abt radikal an. Aber die Berufung sei eine andere, fuhr der Festprediger fort. Gott sei größer als alle Menschen, nur er und kein anderer habe das letzte Wort über unser Leben. Der Mensch ist Mensch und nach dem Abbild Gottes geschaffen. Das ist es, was die Welt zusammenhält. Das ist unfassbar kostbar über Konfessionen hinweg. Im Umkehrschluss bedeute dies, dass auch der Feind bei aller Unterschiedlichkeit wieder zum Mitmenschen werden und auch die Schwachen und Verletzlichen gesehen werden müssten. In seinen Worten schwang der Hinweis auf die Kernmerkmale Nächstenliebe, Güte, Barmherzigkeit und Gerechtigkeit mit. Ins Thema eingeführt hatte bei der liturgischen Eröffnung bereits Christoph Ernst. „Ausgrenzung, Abschottung nehmen in der Komplexität des Alltags zu. Viele habe das Gefühl, dass ihnen etwas entgleitet", stellte der Superintendent des Evang.-Luth. Kirchenkreises Bad Salzungen-Dermbach fest. Ernst machte den Zuhörern aber Hoffnung. Er war überzeugt, dass es Glaube, Zuwendung, menschliche Nähe, Gottvertrauen und Zusammenhalt seien, die die Welt nicht auseinanderbrechen ließen.

Im US Camp öffneten im Anschluss die Buden und Stände. Regionale Spezialitäten sowie Getränke servierte das Team vom Blackhorse Inn. Die musikalische Unterhaltung lag in den Händen der Stadtkapelle Geisa und des Musikvereins Motzlar. Auch die Kinder hatten jede Menge Spaß: Mädchen und Jungen sprangen ausgelassen auf der Hüpfburg und der Circus Ikarus lockte mit weiteren spannenden Spielen. Das Nationale Naturmonument Grünes Band im Biosphärenreservat übt aus der Vogelperspektive eine besondere Faszination aus: Rundflüge mit dem Hubschrauber boten den Passagieren die Möglichkeit, das Ausmaß der Grenze einmal aus der Luft zu erfahren und die landschaftliche Bedeutung des ehemaligen Sperrgebiets als wertvolles Biotop zu verstehen. Zum Auftakt hatte der Geschäftsführende Vorstand Benedikt Stock die Besucher in der vollbesetzten Fahrzeughalle begrüßt, darunter Bürgermeister und Stiftungsratsmitglied Jürgen Hahn (Point-Alpha-Gemeinde Rasdorf), Benjamin Tschesnok (Bürgermeister von Hünfeld), die Thüringer Landtagsabgeordnete Ulrike Jary, Michael Anderson (U.S. Army Wiesbaden) und Raymond Walk (Vorsitzender Förderverein Point Alpha). Stock stellte noch einmal die Bedeutung des authentischen Geschichtsortes für 36 Jahre Deutsche Einheit und die Erinnerung an einen wichtigen Teil der deutschen Geschichte heraus: „An einem besonderen Ort, wo einst eine nahezu unüberwindbare Grenze Menschen voneinander trennte, können wir in Frieden und Freiheit zusammenkommen." Zudem zollte er allen Mitwirkenden, den vielen Helfer, den Unterstützern vom Förderverein Point Alpha und den Sponsoren seinen Dank für deren Unterstützung.

„Es war eine lebendige Feier mit ausgiebigen Gelegenheiten zum Austausch", zieht Benedikt Stock ein positives Fazit. Tausende Gäste nutzen die Möglichkeit, um die musealen Ausstellungen im Haus auf der Grenze, in den US-Baracken, auf dem „Weg der Hoffnung" oder an den Grenzsperranlagen zu erkunden. Schließlich begaben sich unter der fachkundigen Leitung der Point-Alpha-Gästebetreuer zahlreiche Gruppen bei Führungen auf eine außergewöhnliche Zeitreise.

Botschaft von der vielfältigen Einheitsfeier auf Point Alpha:

Freiheit und Demokratie sind nicht selbstverständlich und stets im Wandel. Sich ihrer Geschichte zu erinnern, macht sie lebendig und beständig.



Idee Mirko Reise, erstellt mit ChatGPT

Der Rhön-Krimi

Kapitel 10

Die Beweise

Überzeugung war kein Geständnis. Jonas Kern wusste das. Und doch hatte sich mit Rehms Worten etwas verschoben. Der Mann hatte nicht abgestritten - er hatte erklärt. Das war der erste Riss.

Kern verbrachte den restlichen Tag im Revier von **Fulda**, umgeben von Akten, Karten und Bildschirmen. Der USB-Stick aus Brauns Jacke war inzwischen entschlüsselt worden. Was darauf lag, war mehr als genug, um eine Region in Unruhe zu versetzen.

Bodenproben. Messwerte. Fotos. Zeitstempel.

Die ältesten Dateien stammten aus den sechziger Jahren, die neuesten aus dem vergangenen Monat. Braun hatte systematisch dokumentiert, was unter der Oberfläche der Rhön lag. Besonders auffällig: Markierungen nahe der **Milseburg**, am Rand des **Schwarzen Moors** und unterhalb der **Wasserkuppe**.

Und immer wieder ein Name in den Metadaten: *Rehm_T*.

Kern ließ sich Funkzellendaten geben. Rehms Handy war in der Mordnacht tatsächlich „nicht erreichbar" gewesen - aber nicht ausgeschaltet. Es hatte sich exakt an den Stellen bewegt, an denen Braun zuletzt Proben genommen hatte. Und später an der Wasserkuppe.

„Er kannte jede Lücke", sagte der IT-Kollege. „Jede tote Zone."

Ein Jäger wusste, wo man unsichtbar war.

Am nächsten Morgen durchsuchte man Rehms Haus in **Gersfeld**. Im Keller, hinter einer Holzverkleidung, fanden sie alte Ordner. Karten. Verträge. Und einen Jagdrucksack, in dessen Seitenfach sich Erde befand - identisch mit der vom Fundort Brauns.

Rehm hatte alles aufgehoben. Nicht aus Nostalgie. Aus Kontrolle.

Kern stand lange in dem Kellerraum. Hier hatte Rehm seine Version der Wahrheit verwahrt. Eine, in der er der Bewahrer war. Derjenige, der entschied, was bleiben durfte.

Am Abend konfrontierte Kern ihn ein letztes Mal.

„Sie hätten gehen können", sagte Kern. „Sie hätten reden können."

Rehm sah ihn an, müde, aber aufrecht. „Dann wäre alles umsonst gewesen."

„Zwei Menschen sind tot."

„Damit viele leben können."

Kern wusste, dass der Fall juristisch klar war. Mord. Zweifach. Doch moralisch würde er Spuren hinterlassen. In den Akten. Und in der Rhön.

Noch ein Kapitel blieb.

Die Milseburg entdecken:

Neue Broschüre zur Milseburghütte erschienen

Sehr geehrte Damen und Herren,

möchten Sie mehr über die Milseburg und die neue Milseburghütte erfahren? Dann sichern Sie sich jetzt die Broschüre „Die neue Milseburghütte und ihr beliebter Berg".

Anlässlich der Eröffnung der neuen Milseburghütte veröffentlichte die Tourist-Information Hofbieber die Broschüre **„Die neue Milseburghütte und ihr beliebter Berg"**. Mit anschaulichen Bildern und informativen Beiträgen beleuchtet sie die Geschichte der alten Hütte, stellt den Neubau vor und gibt Einblicke in die Herausforderungen des Bauprojekts.

Denn die neue Hütte ist mehr als ein Gipfel-Gasthaus. So stellt der integrierte Ausstellungsraum Keltenstube die heimatkundliche Bedeutung des Berges heraus. Und auch die Broschüre geht auf das ein, was die Milseburg einmalig macht: - ihr ökologischer Wert für das UNESCO-Biosphärenreservat Rhön, ihre Sagenwelt und religiösen Bedeutung, das keltischen Erbe.

Damit verbindet die Broschüre Wissenswertes rund um die neue Hütte mit spannenden Geschichten über einen der bekanntesten und beliebtesten Berge der Rhön.

Die Broschüre ist kostenfrei in der Milseburghütte oder in der Tourist-Information Hofbieber erhältlich. Wer sich die Broschüre bequem nach Hause liefern lassen möchte, kann sie ebenfalls **kostenfrei über den Prospektservice der Tourist-**

Information Hofbieber bestellen:
www.hofbieber-tourismus.de



Wenn sich der Herbst von seiner stimmungsvollen Seite zeigt, lädt das **Fränkische Freilandmuseum Fladungen** am **Sonntag, 8. November**, von 11 bis 16.30 Uhr zum **Saisonabschluss** ein. Der letzte Öffnungstag steht ganz im Zeichen von St. Martin und bietet ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie.

Kinder können in der Aktionsscheune bunte Laternen basteln. Bei Lichterführungen um 11 und 14 Uhr geht es auf eine Reise durch die Geschichte der Beleuchtung – von der offenen Flamme bis zum elektrischen Licht. Um 16 Uhr findet in der Museumskirche eine Andacht mit Impulsen zum Martinstag statt. Höhepunkt ist der gemeinsame Laternenumzug um 16.30 Uhr über das Museumsgelände, musikalisch begleitet von der Musikkapelle aus Hausen (Rhön).

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Am Backhaus gibt es Martinsgänse und weiteres ofenfrisches Gebäck. Regionale Anbieter präsentieren Kulinarisches und Handgemachtes – von Quitten- und Wildfruchtprodukten bis zu Wollwaren und handgeflochtenen Körben. In der Schmiede aus Waldberg zeigt Schmied David Rosenberg sein Können.

Am **Sonntag, 29. November**, stimmt das Museum auf die **Adventszeit** ein: Um 11 Uhr zeigt Alfred Büttner das **Korbtheater „Marlo und das Weihnachtsgeschenk“** für Kinder ab drei Jahren. Um 15 Uhr lädt der **Gospelchor „spirit of joy“** aus Hohenroth zum **Adventskonzert in der Museumskirche** ein. Mit traditionellen Gospels, Spirituals und Christmas-Songs sorgt er für vorweihnachtliche Stimmung. Karten für beide Veranstaltungen sind bereits online und noch bis zum 8. November an der Museumskasse erhältlich.

Weitere Informationen und Tickets unter
www.freilandmuseum-fladungen.de.

Mit Laternen und Lichtern in die Winterpause







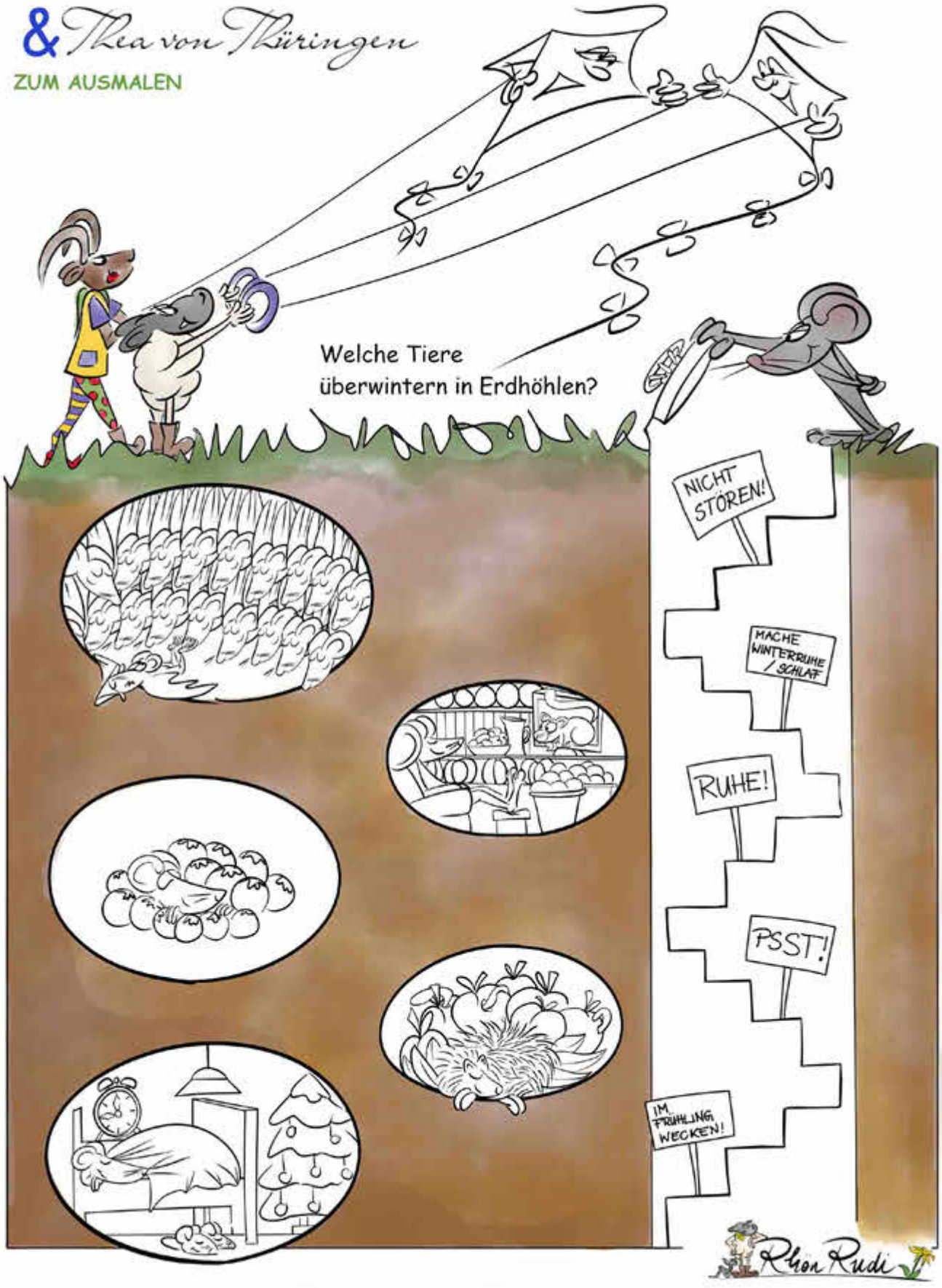


WWW.WITTICH.DE

KINDERSEITE mit Rhön Rudi

& Thea von Thüringen

ZUM AUSMALEN



Ich berate Sie gerne!



Jens Sittig

Ihr Ansprechpartner
in der bayerischen, hessischen und
thüringischen Rhön

Tel.: 03677 205015 • Mobil: 0152 24203430
j.sittig@wittich-langewiesen.de



21.12.2026 / 20:00 UHR / GERA / KULTUR- UND KONGRESSZENTRUM
27.01.2027 / 20:00 UHR / SUHL / CONGRESS CENTRUM
14.04.2027 / 20:00 UHR / BAD NEUSTADT A. D. SAALE / STADTHALLE
17.04.2027 / 19:30 UHR / ERFURT / ALTE OPER

Tickets & Infos bei allen bekannten VVK-Stellen und unter **www.eventim.de**



Meiningen im November – von Herbstmarkt bis Weihnachtszauber

Der November bringt in Meiningen eine abwechslungsreiche Mischung aus Kultur, Einkaufsvergnügen und winterlichen Erlebnissen mit sich. Während die letzten Herbsttage zum Bummeln durch die Innenstadt einladen, hält auf dem Marktplatz bereits die Winterzeit Einzug.

Seit dem 30. Oktober sorgt **„Meiningen on Ice“** wieder für Eislaufvergnügen rund um den Heinrichsbrunnen. Noch bis zum 10. Januar 2027 können hier Groß und Klein ihre Runden auf dem Eis drehen. Am **8. November** lädt der traditionelle **Martinsmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag** zum gemütlichen Stadtbummel ein. Kunstinteressierte kommen beim **„Meininger Kunstsalon 4“** in der Städtischen Galerie ada noch bis zum 22. November auf ihre Kosten.

Richtig weihnachtlich wird es ab dem **23. November**, wenn der **Meininger Weihnachtszauber** auf dem Marktplatz beginnt. Bis zum 21. Dezember laden weihnachtliche Angebote zum Bummeln, Genießen und Verweilen ein. Und auch die Innenstadt hält noch eine besondere Aktion bereit: Am **27. November** steht der **„Smile Friday“** auf dem Programm.

Alle Veranstaltungen und weitere Termine finden Sie unter **www.meiningen.de** oder über den QR-Code in der Anzeige.

© Olena Rudo - stock.adobe.com

Anzeige

Wenn der Nussknacker zum Naschen einlädt

Die Lauenstein Confiserie verbindet Weihnachtsnostalgie mit feinen Pralinen und liebevollen Geschenkideen.

Es sind die vertrauten Dinge, die den Advent so besonders machen: das erste Kerzenlicht, der Duft von Tannengrün und die Weihnachtsdekoration, die Jahr für Jahr Erinnerungen weckt. Einer darf dabei nicht fehlen: der Nussknacker. Mit seiner festlichen Uniform und seinem unverwechselbaren Charme begleitet er durch die Weihnachtszeit. Bei der Lauenstein Confiserie wird er zum Botschafter süßer Vorfreude.

Der Adventskalender „Nussknacker" lädt dazu ein, sich jeden Tag einen kleinen Genussmoment zu gönnen. Hinter seinen 24 Türchen warten nussige Spezialitäten, darunter feiner Blätterkrokant, Pistazien-Nougat und Mandel-Krokant-Pralinen. Ein köstlicher Begleiter für alle, die die klassischen Aromen der Weihnachtszeit lieben. Passend dazu gibt es kleine Aufmerksamkeiten, die auch ohne großen Anlass Freude bereiten. Das Präsent „Lass es krachen" vereint vier alkoholfreie Spezialitäten: Karamell-Sahne-Trüffel, Nougat-Praline mit Haselnuss, Schokoladen-Trüffel und Vanille-Trüffel. Mit seinem Nussknacker-Motiv ist es ein charmantes Mitbringsel zum Adventskaffee, ein süßer Gruß zum Nikolaus oder ein kleines Dankeschön für einen lieben Menschen. Wer etwas Bleibendes verschenken möchte, findet im Holzschatzkästchen „Nussknacker" eine besondere Geschenkidee. Zehn alkoholfreie Trüffel und Pralinen in sechs Sorten verbergen sich darin. Und wenn die letzte Köstlichkeit vernascht ist, bietet das Kästchen aus Echtholz Platz für kleine Schätze und Erinnerungen. So wird aus einer vertrauten Weihnachtsfigur eine Einladung, innezuhalten, zu genießen und Freude zu teilen. Denn manchmal braucht es nur eine kleine Aufmerksamkeit, damit sich ein ganz gewöhnlicher Wintertag ein wenig festlicher anfühlt.

Weitere Informationen: www.lauensteiner.de

Foto: Lauenstein Confiserie



Interkommunale Zusammenarbeit für die Sicherheit

Neue Durchfahrtssperren beim Lullusfest im Einsatz

Bad Hersfeld. Die Stadt Bad Hersfeld hat gemeinsam mit den Städten Rotenburg an der Fulda, Bebra und Heringen im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) moderne Fahrzeugsperren für Veranstaltungen angeschafft. Ziel ist es, die Sicherheit bei Volksfesten, Stadtfesten, Weihnachtsmärkten und weiteren Veranstaltungen nachhaltig zu erhöhen. Erstmals im Einsatz waren die neuen, zertifizierten Sperren beim 3×3-Weekend in Bad Hersfeld und auch beim Lullusfest sorgten sie für die Sicherheit der Besucherinnen und Besucher sorgen. Die Anschaffung wurde durch eine Förderung des Landes Hessen ermöglicht, die zu 100 Prozent für die Beschaffung der zertifizierten Sperrsysteme eingesetzt wurde. Insgesamt wurden acht T-Poller im Wert von rund 46.000 Euro sowie drei ARMIS ONE im Wert von rund 52.000 Euro angeschafft. „Die Anforderungen an Sicherheitsmaßnahmen bei Veranstaltungen wie dem Lullusfest haben in den vergangenen Jahren sehr zugenommen. Ich bin deshalb froh, dass wir dank der Zusammenarbeit mit den anderen Städten im Kreis sowie durch die Unterstützung des Landes den Anforderungen Sorge tragen können und sich unsere Besucherinnen und Besucher so wieder auf ein hoffentlich friedliches und sicheres Lullusfest freuen können", sagt Bürgermeisterin Anke Hofmann. Die beiden Systeme erfüllen unterschiedliche Aufgaben: Der ARMIS ONE eignet sich besonders für Zufahrten, die im Bedarfsfall schnell für Feuerwehr, Rettungsdienst oder andere Einsatzkräfte geöffnet werden müssen. Das System ist flexibel einsetzbar und gut handhabbar. Der T-Poller wird dagegen als standfeste Fahrzeugsperre an Zufahrten eingesetzt, an denen während der Veranstaltung keine reguläre Durchfahrt vorgesehen ist.

Durch die gemeinsame Anschaffung können die beteiligten Kommunen die Sperrsysteme bedarfsgerecht bei ihren Veranstaltungen einsetzen. Damit wird nicht nur für Besucherinnen und Besucher, sondern auch für Veranstalterinnen und Veranstalter sowie Einsatzkräfte im Landkreis ein höheres Sicherheitsniveau geschaffen und zeitgleich die interkommunale Zusammenarbeit gestärkt.



Beim Bad Hersfelder Lullusfest kamen acht neue T-Poller sowie drei ARMIS ONE Sperren zum Einsatz.

Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeisterin Anke Hofmann

Auskunft erteilt:
Pressesprecherin Laura Hellwig Telefon: 06621 201-506

Magistrat der Kreisstadt Bad Hersfeld
Weinstraße 16 Telefon: +49 (0) 6621 201-0
36251 Bad Hersfeld Internet: www.bad-hersfeld.de

Zweites Netzwerktreffen des Doppeloberzentrums Bad Kissingen / Bad Neustadt a. d. Saale

Rund 35 Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft sind der Einladung von Bad Neustadts Bürgermeister Michael Werner und Bad Kissingens Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel gefolgt und kamen zum zweiten Netzwerktreffen des Doppeloberzentrums Bad Kissingen / Bad Neustadt a. d. Saale am 22.09.2026 im Alten Amtshaus in Bad Neustadt a. d. Saale zusammen. Ziel des Treffens war es, den Austausch zu stärken, Erfahrungen zu teilen und die Zusammenarbeit der beteiligten Akteurinnen und Akteure weiter auszubauen.

Nach den Grußworten von Bad Neustadts Bürgermeister Michael Werner, Bad Kissingens Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel, Landrätin Sonja Rahm vom Landkreis Rhön-Grabfeld und Landrat Mario Götz vom Landkreis Bad Kissingen folgte ein Vortrag von Klaus Busch vom Doppeloberzentrum Deggendorf / Plattling zum Thema „Was kann in einem Doppeloberzentrum funktionieren - und was nicht?“. Herr Busch berichtete aus seiner langjährigen praktischen Erfahrung in der Zusammenarbeit im Doppeloberzentrum Deggendorf / Plattling. Dabei zeigte er auf, bei welchen Themen eine Kooperation besonders erfolgversprechend ist und in welchen Bereichen sich die Zusammenarbeit schwieriger gestalten kann. Zudem ging er auf mögliche Herausforderungen ein und gab den Teilnehmenden konkrete Tipps und Impulse für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit auf den Weg.

Im Anschluss hatten die Gäste bei einer Fragerunde die Gelegenheit, eigene Fragen einzubringen und mit dem Referenten sowie den weiteren Teilnehmenden ins Gespräch zu kommen. Beim anschließenden Ausklang des Treffens konnten die Gespräche in entspannter Atmosphäre vertieft und neue Kontakte geknüpft werden.

Das zweite Netzwerktreffen bot damit erneut eine wertvolle Plattform für den fachlichen Austausch sowie Impulse für die Zusammenarbeit und die Vernetzung von Politik, Verwaltung und Wirtschaft.



Von links nach rechts: Bad Kissingens Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel, Landrätin Sonja Rahm vom Landkreis Rhön-Grabfeld, Bad Neustadts Bürgermeister Michael Werner und Landrat Mario Götz vom Landkreis Bad Kissingen.
Foto: Sebastian Bünner



Foto: Alexander Schild

Anzeige

ADVENTSKONZERT
MIT OSWALD SATTLER

Ein außergewöhnliches sakrales Konzert
veranstaltet **KONRAD KONZERT**
am Samstag, den 28. November 2026, um 19.00 Uhr
in der Fuldaer St. Sturmius Kirche, Wallweg 27.

OSWALD SATTLER, der als Volksmusikant
im deutschsprachigen Raum
alles erreicht hat, was man nur erreichen kann,
findet in der Kirche wieder zu
der inneren Gelassenheit zurück, die ihn auszeichnet.

Kartenvorverkauf:

Fuldaer Zeitung
36043 Fulda • Frankfurter Str. 8
Steinweg 26

Kinzigtal Nachrichten
36381 Schlüchtern • Obertorstr. 16

Hünfelder Zeitung
36088 Hünfeld • Fuldaer Berg 46

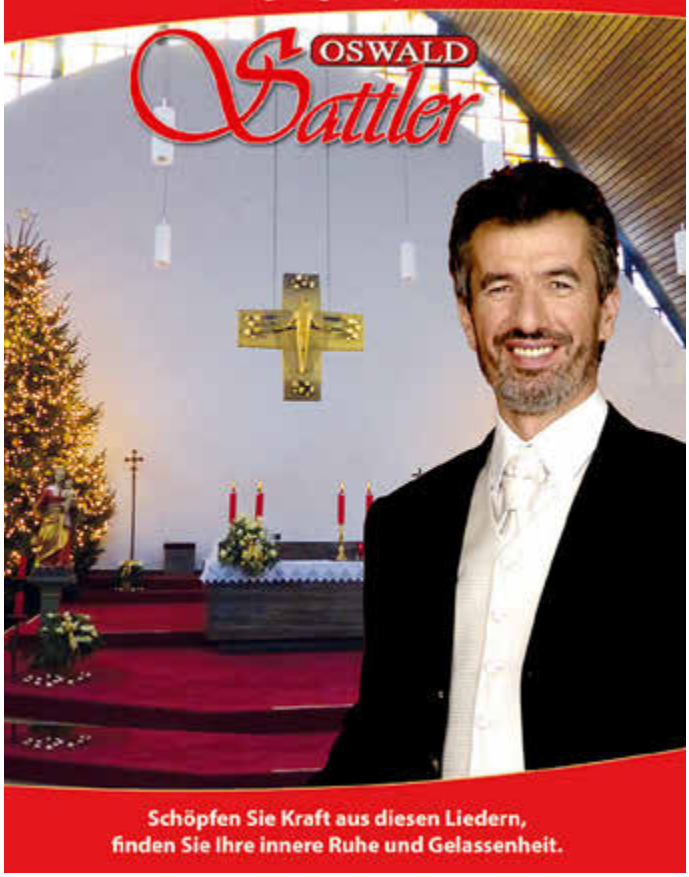
Tickethotline: 0661 / 280 644

Bundesweiter Ticketservice:
Telefon 0170 / 299 00 55

www.konrad-konzert.de



Erleben Sie religiöse Lieder hervorragend
und einzigartig interpretiert von



Schöpfen Sie Kraft aus diesen Liedern,
finden Sie Ihre innere Ruhe und Gelassenheit.

Ausgewählte Veranstaltungen bis zum Jahresende in und um die Rhön

Allerheiligenmarkt
So., 1. Nov. 2026
10:00 Uhr: Marktplatz, Tann (Rhön)

Sternenparkführung - Den Rhöner Nachthimmel erleben
Online buchbar
Do., 5. Nov. 2026
21:00 Uhr: Parkplatz Ulsterwelle, Hilders

Genuss-Tafel
Fr., 6. Nov. 2026
17:30 Uhr: Gemeindezentrum Hofbieber, Hofbieber

Ententanz bei krenzers rhön
Sa., 7. Nov. 2026
18:00 Uhr: Seiferts, Eisenacher Str. 24, Ehrenberg (Rhön)

Gerschfäller Kirmes 2026
Sa., 7. Nov. 2026
18:00 Uhr Marktplatz, Gersfeld
18:00 Uhr - 01.00 Uhr: Schlager Opening ...

Gans & Co.
Sa., 7. Nov. 2026
18:00 Uhr: Seiferts, Eisenacher Str. 24, Ehrenberg (Rhön)

Kirmes Wüstensachsen
Sa., 7. Nov. 2026
BGH, Rhönstr. 18, 36115 Ehrenberg (Rhön), Ehrenberg
Am Freitag ist ab 21:00 Uhr House Kirmes mit MWN + ...

EmoTiON
So., 8. Nov. 2026
17:30 Uhr: Kirche Langenbieber, Hofbieber
Anthony´s Gospel Singers Müs

Kirmes in Reulbach
So., 8. Nov. 2026
Reulbach, Dorfgemeinschaftshaus, Ehrenberg (Rhön)

Laternenwanderung im Wildpark Gersfeld
Fr., 13. Nov. 2026
15:00 Uhr: Wildpark Gersfeld

Gersfelder Bauernmarkt 2026
Sa., 14. Nov. 2026
11:00 Uhr: Stadthalle Gersfeld

Wildkräuterwanderung mit Alina Thelen
Sa., 14. Nov. 2026
12:00 Uhr: Hochstraße, Gersfeld

Figurentheater „Der Kasper kommt“
Di., 17. Nov. 2026
16:00 Uhr: Stadthalle (Bürgersaal), Schlossplatz 9, Gersfeld

Licht‘Imarkt
Sa., 28. Nov. 2026
14:00 Uhr: Rund um das Gemeindezentrum, Hilders

Kirchenkonzert
Sa., 28. Nov. 2026
18:00 Uhr: Hilders OT Batten

35. Traditioneller Weihnachtsmarkt Poppenhausen
So., 29. Nov. 2026
11:00 Uhr: Marktplatz Poppenhausen

Adventskonzert mit der Stadtkapelle Gersfeld
So., 29. Nov. 2026
17:00 Uhr: Barockkirche am Marktplatz, Gersfeld

Wirtshaussingen mit Rhöner Musikanten
Mo., 30. Nov. 2026
18:00 Uhr: Wüstensachsen, Haus zur Wasserkuppe, Ehrenberg

Hilderser Hüttenzauber
Fr., 4. Dez. 2026
17:00 Uhr: Rathausplatz, Hilders
Immer freitags im Advent: 4.12., 11.12., 18.12

Theater Die Luft ist rein im Altersheim
Fr., 4. Dez. 2026
19:30 Uhr: Gemeindezentrum Hofbieber

Gersfelder Weihnachtsmarkt mit Kunsthandwerker- & Genussmarkt
Sa., 5. Dez. 2026
17:00 Uhr: Gersfeld, Marktplatz und Stadthalle

Sternenparkführung - Den Rhöner Nachthimmel erleben
Online buchbar
Do., 10. Dez. 2026
21:00 Uhr: Parkplatz Freizeitbad Ulsterwelle, Hilders

Comedy mit Franz Habersack
Online buchbar
Fr., 11. Dez. 2026
20:00 Uhr: Stadthalle (Bürgersaal), Schlossplatz 9, Gersfeld

Franz Habersack - Kanapee Chroniken
Sa., 12. Dez. 2026
20:00 Uhr: Von-Steinrück-Haus Poppenhausen (Wasserkuppe)

5. Ehrenberger Adventsglühen
So., 13. Dez. 2026
13:00 Uhr: Rund um das Bürgerhaus Wüstensachsen, Ehrenberg

Klasmarkt
Do., 17. Dez. 2026
10:00 Uhr: Marktplatz, Innenstadt, Tann (Rhön)

Musical für die ganze Familie
Fr., 18. Dez. 2026
16:30 Uhr: Stadthalle Gersfeld
Hakuna Matata

Konzert des Posaunenchores zum Abschluss der Lichterkirche
So., 20. Dez. 2026
19:00 Uhr: Barockkirche am Marktplatz, Gersfeld

Foodtruck Wintertour
So., 27. Dez. 2026
11:00 Uhr: Wüstensachsen, Bürgerhausplatz, Ehrenberg (Rhön)

Sternenführung in Wüstensachsen
Online buchbar
Mi., 30. Dez. 2026
20:00 Uhr: Rhönstraße 18, Parkplatz Bürgerhaus, Ehrenberg (Rhön)

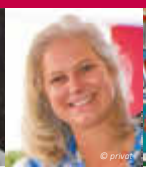
Jahresabschlusskonzert „7 RhönerFRANKen“
Mi., 30. Dez. 2026
19:00 Uhr: Von-Steinrück-Haus Poppenhausen (Wasserkuppe)

Vortrag „Die Rhön in den vier Jahreszeiten“
Mi., 30. Dez. 2026
19:00 Uhr: Stadthalle (Bürgersaal), Schloßplatz 9, Gersfeld

Silvester-Event bei krenzers rhön
Do., 31. Dez. 2026
19:00 Uhr: Seiferts, Eisenacher Str. 24, Ehrenberg (Rhön)

Thüringer Märchen- und Sagenfest













27.10.2026 | 18:00 Uhr | Bürgerhaus Sülzfeld
Thüringen liest
Geheimnisvolles aus der Thüringer Sagenwelt
mit Rainer Hohberg
Eintritt 5 Euro pro Person

06.11.2026 | 19:00 Uhr
Stadt- und Kreisbibliothek Meiningen
Ei, ei, ei, das gibt's doch nicht
Märchenreise mit Hansi von Märchenborn und Cornelia Schmädicke
Eintritt 15 Euro pro Person inkl. Snack

12.11.2026 | 09:30 Uhr | Volkshaus Meiningen
Thüringer Märchensymposium
Wo Geschichten wandern: Märchen als Brücken zwischen den Kulturen
Eintritt 40 Euro pro Person

12.11.2026 | 19:00 Uhr
Staatstheater Meiningen - Kammerspiele
Verleihung Thüringer Märchen- und Sagenpreis
Puppenspiel: Heute ist heute, morgen ist morgen
ein jüdisches Märchen
Eintritt 12 Euro pro Person

13.11.2026 | 11:00 Uhr | Ernestiner Hof Meiningen
Märchenhafte Sahnestückchen
Potpourri von Erzählkünsten mit Antje Horn
und weiteren Erzähler:innen
Eintritt 20 Euro pro Person
inkl. Kaffee, Kuchen und Getränke

20.11.2026 | 15:00, 16:00 & 17:00 Uhr jeweils 30 min.
Stadt- und Kreisbibliothek Meiningen
Märchenwelten zum Bundesweiten Vorlesetag
Eintritt frei

20.11.2026 | 17:30 Uhr | Restaurant Goldener Zwinger Meiningen
Es gruselt auf hoher See
Märchen & Menü mit Doc Mac Dooley
Eintritt 59 Euro pro Person
inkl. Menü und Programm, Anmeldung: 03693 502801

27.11.2026 | 17:30 Uhr | Gasthaus Zum braunen Roß Bauerbach
Es sagt aus alten Tagen
Märchen & Menü mit Andreas vom Rothenbarth
Eintritt 49 Euro pro Person inkl. Menü und Programm
Anmeldung: 036945 519400

Änderungen vorbehalten!



#leihenstattkaufen
Stadt- und KreisBIBLIOTHEK
„Anna Seghers" Meiningen
Ernestinerstraße 38 | 98617 Meiningen
Mail: bibliothek@meiningen.de







Thüringer Märchen- und Sagenfest
27.10. - 27.11.2026

Märchensymposium
Wo Geschichten wandern
Märchen als Brücken zwischen den Kulturen
12.11.2026 | 9:30 - 17:30 Uhr

Verleihung Thüringer Märchen- und Sagenpreis
12.11.2026 | 19:00 Uhr



Märchensymposium
Wo Geschichten wandern
Märchen als Brücken zwischen den Kulturen
12.11.2026 | 9:30 - 17:30 Uhr

Programm

09:30 Uhr **Begrüßung: Fabian Giesder,**
Bürgermeister der Stadt Meiningen

09:45 Uhr **Die kleine Laterne**
mit dem Duo Hakaya 2.0

10:00 Uhr **Flucht und Migration im Märchen –**
am Beispiel der Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm
Prof. Dr. Harm-Peer Zimmermann

11:00 Uhr **Wahrer als wahr –**
mein poetisches Erzählen als Lehrerin
Odile Néri Kaiser

Moderation: Dr. Iris Helbing, Fachbereichsleiterin Kultur der Stadt Meiningen

Workshops
13:30 – 15:15 Uhr und 15:45 – 17:30 Uhr

1. **Der Körper erzählt** mit Annika Füser
2. **Zwei Sprachen, eine Geschichte**
mit Mohammed Kello
3. **Alte Stoffe - von gestern für heute**
mit Suse Weiße
4. **Märchen verbinden: Der Roman „Machandel" von Regina Scheer und das traditionelle Märchen „Von dem Machandelboom"** mit Dr. Kathrin Pöge-Alder
5. **Ein gutes Ende fällt nicht vom Himmel! Demokratie erzählen** – Geschichten und Märchen als Übungsraum für gemeinsames Handeln mit Antje Horn
6. **Haiku selbst verfassen**
mit Heike F. M. Neumann
7. **Riese, Berg... Zwerg!** - mit Kontrasten Bilder schaffen mit Alexander von Knorre

Tagungsbeitrag: 40,00 Euro

Anmeldung und weitere Infos

Änderungen vorbehalten!



Rhön-Rennsteig Sparkasse
Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen
staatstheater meiningen

Verleihung des 13. Thüringer Märchen- und Sagenpreises 2026
12.11.2026 | 19:00 Uhr

Staatstheater Meiningen | Kammerspiele
- PUPPENSPIEL -
Heute ist heute, morgen ist morgen
anschließend **Preisverleihung** | **Eintritt: 12,00 €**



Thüringer Märchen- und Sagenpreis "Ludwig Bechstein". Die Preisfigur das **Tapfere Schneiderlein**, Bronzefigur von Eva Skupin, nach einer Grafik von Ludwig Bechstein dem Jüngeren.
Die Preisfigur stiftet die Stadt Meiningen. Das Preisgeld stellen die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und die Rhön-Rennsteig-Sparkasse zur Verfügung.

Stadt- und Kreisbibliothek "Anna Seghers" Meiningen
Ernestinerstraße 38 | 98617 Meiningen
Tel: 03693 502959 |Mail: bibliothek@meiningen.de

Anzeige

Wenn die Tage kürzer werden ...

... wird es in der FrankenTherme besonders gemütlich.

MONDSCHEINTARIF

26.10. – 20.12.2026

TÄGLICH AB 16.30 UHR

zahlen Gäste den jeweiligen **2-Stunden-Tarif** und können dafür bis zum Ende der Badezeit in der Therme oder im Saunadorf verweilen.



Der November hat seinen ganz eigenen Charakter. Draußen wird es früher dunkel, die Temperaturen sinken und nach einem langen Tag wächst die Lust auf Wärme und Gemütlichkeit. Genau jetzt beginnt in der **FrankenTherme Bad Königshofen** eine besonders schöne Zeit des Jahres. Das wohlig warme Mineralheilwasser, sanfte Lichtakzente und die ruhige Atmosphäre am Abend laden dazu ein, für ein paar Stunden abzuschalten und es sich einfach gutgehen zu lassen.

Während der Naturheilwassersee inzwischen seine Winterpause eingelegt hat, verlagert sich das Badevergnügen nun wieder in den angrenzenden Thermenbereich. Im **31 °C warmen Mineralheilwasser des Innenbeckens** laden Unterwasser-Massagedüsen, Bodensprudler, Wasserstrahl-Düsen und der Wasserpilz dazu ein, sich vom Wasser verwöhnen zu lassen. Wer es noch ein wenig wärmer mag, findet im **Mega-Whirlpool bei angenehmen 34 °C** seinen Lieblingsplatz.

Auch die **Dampfstube**, lädt zum Entspannen und Verweilen ein. Wärme und Dampf sorgen gerade an kühlen Novembertagen dafür, dass das Wetter draußen schnell in den Hintergrund rückt.

Und selbst auf das Baden im Freien muss jetzt niemand verzichten. Im **Wärme-Wohlfühl-Außenbecken** warten rund **30 °C warmes Mineralheilwasser** und eine ganz eigene Abendstimmung. Wenn die Moonlights und Lichtakzente rund um die Becken leuchten und sich auf der Wasseroberfläche spiegeln, zeigt sich die FrankenTherme von einer ihrer schönsten Seiten. Warmes Wasser, stimmungsvolles Licht und die Dunkelheit des Novemberabends schaffen eine Atmosphäre, für die sich ein Besuch gerade jetzt lohnt.

Wer es noch wärmer mag, findet gleich nebenan im **Finnisch-Fränkischen Saunadorf** den passenden Platz. Sieben unterschiedlich temperierte Themensaunen sorgen für Abwechslung. In der urigen Brauhaussauna gehören die Erlebnisaufgüsse ebenso dazu wie die anschließende Erfrischung am Eisbrunnen oder im Abkühlbecken. Gerade jetzt, wenn die Abende länger werden, lässt sich hier wunderbar zur Ruhe kommen.

Mondscheinzeit in der FrankenTherme

Wenn draußen die Dunkelheit einsetzt, beginnt in der FrankenTherme eine ganz besondere Zeit. Passend dazu gibt es vom **26. Oktober bis 20. Dezember 2026** wieder den beliebten **Mondscheintarif.**

Täglich ab 16.30 Uhr zahlen Gäste den jeweiligen **2-Stunden-Tarif** und können dafür bis zum **Ende der Badezeit in der Therme oder im Saunadorf** verweilen. So bleibt genügend Zeit für ein Bad im warmen Mineralheilwasser, einen Besuch in der Dampfstube oder entspannte Stunden im Finnisch-Fränkischen Saunadorf.

Unser Super-Verwöhn-Angebot im November

Wer seinem Rücken zwischendurch etwas Gutes tun möchte, darf sich in diesem Monat auf unser **Super-Verwöhn-Angebot** freuen: Die **15-minütige Wohlfühlmassage für den Rücken** gibt es für **20,00 € statt 28,00 €**. Eine kleine Pause vom Alltag, bei der verspannte Schultern und der Rücken im Mittelpunkt stehen – und die sich wunderbar mit einem Besuch in der FrankenTherme verbinden lässt.

Gutschein-Gratis-Aktion im November

Der November hält noch ein weiteres Angebot bereit: Mit unserer beliebten **Gutschein-Gratis-Aktion** lässt sich schon jetzt an Weihnachten, den nächsten Geburtstag oder vielleicht auch an die eigene kleine Auszeit denken. **Wer 5 Eintrittsgutscheine derselben Kategorie kauft, erhält 1 weiteren Gutschein gratis dazu. Beim Kauf von 10 Gutscheinen dürfen sich unsere Gäste sogar über 2 zusätzliche Gutscheine freuen.** Ob als Geschenk für einen lieben Menschen oder für ein paar entspannte Stunden ganz für sich selbst – manchmal ist eine kleine Auszeit vom Alltag genau das Richtige. So zeigt der November, dass auch die dunklere Jahreszeit ihre schönen Seiten hat. Warmes Mineralheilwasser, stimmungsvolles Licht und die wohlige Wärme im Saunadorf schaffen einen Ort, an dem das Novemberwetter draußen für eine Weile ganz weit weg sein darf.

Zeit für mich. Zeit für uns. Zeit für die FrankenTherme.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.frankentherme.de

oder telefonisch unter 09761 9120-0.

Kurbetriebsgesellschaft mbH Bad Königshofen / FrankenTherme

Am Kurzentrum 1

97631 Bad Königshofen

Öffnungszeiten Therme:

Montag – Donnerstag: 10.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Freitag: 10.00 Uhr bis 23.00 Uhr
Samstag, Sonntag + Feiertag: 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Heilwassersee: Winterpause

Einlassende ist immer 2 Stunden vor Schließung.

Mittwochs im Saunabereich ganztags Damensauna, außer in der bayerischen Ferienzeit und an Feiertagen.